

Themengruppe "Politik und Recht"

2. Tagung der Themengruppe „Politik und Recht“ und der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“

Am 15. und 16. November 2013 fand an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg die zweite Tagung der Themengruppe „Politik und Recht“ in Kooperation mit der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ statt. Unter dem Titel „Auf dem Weg zum anomischen Recht? Rechtsetzung zwischen Republikanismus, Demokratie und Gouvernamentalismus“ widmete sich die Tagung den aktuellen Entwicklungen der Ausdifferenzierung und Dezentrierung von Rechtsetzung, in deren Folge die zentrale Stellung des demokratisch legitimierten Parlamentsgesetzes im Rechtssystem erodiert. Die damit verbundenen Fragen der Legitimität und Compliance wurden auf der Tagung ebenso kontrovers diskutiert wie alternative Formen der Rechtsetzung und ihre demokratietheoretischen Implikationen. Da unter den 34, überwiegend politikwissenschaftlichen Teilnehmern erneut auch Rechts-, aber auch Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaftler waren, profitierte die Tagung von einem fruchtbaren intra- wie interdisziplinären Austausch. Die Beiträge im nachfolgend aufgeführten Tagungsprogramm verbanden dabei eine theoretisch-konzeptionelle und empirisch-praxisbezogene Perspektive auf das Phänomen des anomischen Rechts:

Freitag, 15. November 2013

14:00 -14:30 *Roland Lhotta, Oliver W. Lembcke, Verena Frick* (Sprecherteam am TG Politik & Recht) & *Manuela Glaab* (Sprecherteam Sektion Regierungssystem & Regieren in der BRD): Begrüßung & Einführung in das Tagungsthema

14:45 -15:30 *Annette Förster (RWTH Aachen)*: Die Entgrenzung staatlicher Gewalt

15:30-16:15 *Jared Sonnicksen (TU Darmstadt)*: Die wunderbare Welt parlamentarischer Schwerkraft: Parlamentarismus als Zentripetalkraft im Mehrebenensystem

16:15-16:30 Kaffeepause

16:30-17:15 *Andreas Corcaci (TU Darmstadt/Uni Frankfurt)*: A concept structural model of compliance with European Union Law

17:15-18:00 *Dirk Zeitz (Verwaltungshochschule Speyer)*: Benchmarking als Instrument besserer Rechtsetzung im föderalen Mehrebenenstaat (Vollzugsbenchmarking)

18:15-19:00 Work in Progress: *Bart van Klink (VU Amsterdam)*: Symbolic Dimensions of Bio-Law; *Lyana (Uni Leiden)*: Authority and Law Application

Jörn Ketelhut (Leibniz-Universität Hannover): Die politikwissenschaftliche Analyse des Rechts - Forschungsgegenstände, Theorien und Methoden. Ein Call for Papers für ein Lehr- und Studienbuch.

19.30 Gemeinsames Abendessen
Factory Hasselbrook, Hasselbrookstraße 172

Samstag, 16. November 2013

9:00-09:45 *Margarete Schuler-Harms (HSU Hamburg)*: Standards deliberativer Rechtsetzung

9:45-10:30 *Sebastian Huhnholz (LMU München)*: Überlegungen zu einer Demokratietheorie des Steuerstaates und der Besteuerung

10:30-10.45 Kaffeepause

10:45-11:30 *Sebastian Wolf (Uni Konstanz)*: Rechtsetzung im Kleinstaat zwischen weitreichender Fremdbestimmung und direkter Partizipation

11:30-12:15 *Thomas Gawron (TU Braunschweig)*: Energiewende durch informelle Planung? Zur Rolle regionaler Energiekonzepte bei Verstärkung der Stromnetze in Deutschland

11:45-13:00 Mittagspause

13:00-13:45 *Sebastian Dregger (KU Eichstätt-Ingolstadt)*: Die gesetzgeberische Tätigkeit des Supreme Court

13:45-14:30 *Benjamin Engst et al. (Uni Göttingen)*: Courts as Vetoplayers: A Game Theoretical Model

D V

P W



Frühjahr 2014
Nr. 150

D V

P W



Frühjahr 2014
Nr. 150